

MEDIZINISCHE FAKULTÄTUNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A. Ö. R.

KLINIK FÜR UROLOGIE, UROONKOLOGIE, ROBOTERGESTÜTZTE UND FOKALE THERAPIE

Radioguided Surgery revolutioniert Prostatakrebsbehandlung: Spezieller Nutzen bei Lymphknotenmetastasen

-

Die Urologische Uniklinik Magdeburg führt zusammen mit der Klinik für Nuklearmedizin mit großer Begeisterung die Radioguided Surgery (radioassistierte Chirurgie) bei der Behandlung von Prostatakrebs ein und eröffnet damit neue Möglichkeiten bei der Detektion und Entfernung von Lymphknotenmetastasen.

Die Radioguided Surgery nutzt radioaktive Marker, um den genauen Standort von Lymphknotenmetastasen während der Operation zu bestimmen. Diese innovative Methode ermöglicht es den Chirurgen, die betroffenen Lymphknoten präzise zu lokalisieren und gezielt zu entfernen. Durch diese gezielte Intervention können potenziell belastende Eingriffe vermieden und das umliegende gesunde Gewebe geschont werden.

"Die Radioguided Surgery eröffnet uns völlig neue Möglichkeiten bei der Behandlung von Prostatakrebs mit Lymphknotenmetastasen", erklärt Prof. Dr. Schostak, Direktor der Klinik. "Durch die genaue Lokalisation der betroffenen Lymphknoten können wir gezielt eingreifen und eine präzise Entfernung durchführen. Dadurch können wir die Genesung unserer Patienten verbessern und potenzielle Komplikationen reduzieren."

Die Radioguided Surgery bietet speziell bei Lymphknotenmetastasen einen erheblichen Nutzen. Durch die präzise Detektion und Entfernung dieser Metastasen wird das Risiko einer weiteren Ausbreitung des Krebses minimiert und die langfristigen Überlebenschancen verbessert.

Die Urologische Uniklinik Magdeburg ist stolz darauf, zu den Pionieren dieser innovativen Methode zu gehören. Durch die Kombination aus erfahrenen Chirurgen und modernster Technologie kann die Klinik ihren Patienten eine hochwertige und individuell angepasste Prostatakrebsbehandlung bieten

[Vorherige Meldung](#) [Nächste Meldung](#)